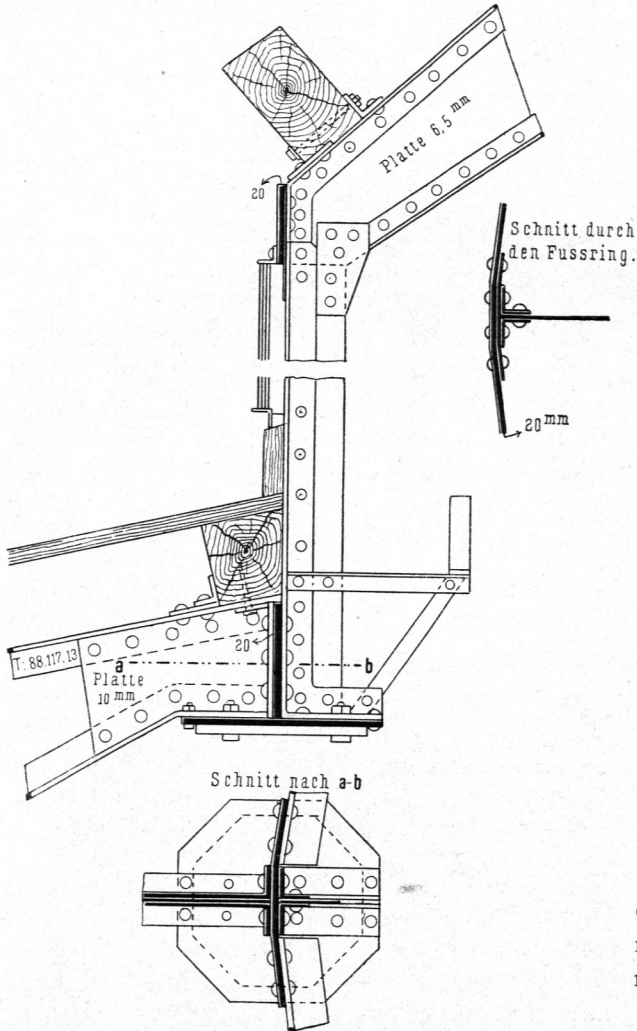


schluss der Schrägstäbe und Ringe erfolgt mittels des Knotenbleches, welches in die anschließenden Seitenebenen gebogen wird und den Stofs der wagrechten Winkel-eisenfchenkel sowohl bei den Sparren, wie bei den Ringen vermittelt; die lothrechten Winkel-eisenfchenkel werden durch Bleche, die Stehbleche der Sparren durch beiderseitige Lafchen (Fig. 629) gestofsen. Die etwa auf das Stehblech gelegten

Fig. 632.



Von einem Locomotivschuppen der Preussischen Ostbahn.

$\frac{1}{20}$ n. Gr.

Verstärkungs-Flacheisen dürfen in der Regel, da sie nur wegen der Biegungsbeanspruchung aufgesetzt sind, diese aber nahe an den Knotenpunkten sehr klein ist, stumpf vor die Stofslafchen laufen.

Die Verbindung der Sparren mit dem Laternenring wird mittels lothrechter Winkel-eisen oder winkelförmig gebogener Bleche und entsprechend geformter Knotenbleche vorgenommen. Ein Beispiel zeigt Fig. 630. Verwickelter ist die Construction, wenn nach Fig. 625 (S. 319) drei Grat sparren an einem Punkte des Laternenringes zusammentreffen. Einen solchen Knotenpunkt veranschaulicht Fig. 631²⁸²⁾; für den Anchluss der beiden schräg anlaufenden Sparren sind besondere lothrechte Knotenbleche auf die Schenkel der beiden Winkel gelegt, welche den mittelsten Sparren mit dem Laternenring verbinden; außerdem sind die drei Sparren auch mit dem Wind-Knotenblech vernietet.

Die Auflager-Knotenpunkte sind zugleich diejenigen Knotenpunkte, in denen die Grat sparren mit dem Fustring

245.
Auflager-Knotenpunkte.